



Der Ausblick vom Monte Grosso auf die Bucht von Portoferraio ist einmalig.



# In 25 Stunden Elba queren

Auf der Grande Traversata Elbana erleben Wanderer alle Facetten der Mittelmeerinsel. Drei Tage dauert die Tour entlang der Bergkämme, dabei sind etliche Höhenmeter zu bewältigen.

Text und Fotos Felix Maurhofer

# O

Oben, am Monte Capanne war es kalt, Nebelschwaden strichen um die Granitfelsen, und ein kalter Wind wehte über den Pass. Knapp 900 Meter tiefer unten, kurz vor Pomonte ist wieder T-Shirt-Wetter. Der Ginster blüht, Schmetterlinge flattern auf der Suche nach Nektar umher, und die Gemütslage ist eupho-

risch. Der dritte und letzte Tag auf der Inselquerung Grande Traversata Elbana (GTE) neigt sich dem Ende zu. Auf den letzten Metern ist es an der Zeit, die Route Revue passieren zu lassen.

Wir starten die grosse Traversierung im Osten Elbas Richtung Westen beim Spiaggia di Cavo. Der lockt zum Baden, doch die Frühlingssonne hat noch nicht genug Kraft, und das Meer ist kalt. Hinter dem Dorf Cavo steigt der Weg unter Bäumen gleichmässig an, und nach knapp einer halben Stunde wartet etwas Überraschendes: das fünfzehn Meter hohe Grabmal der Familie Tonietti. Ein imposantes, aber leeres Mausoleum steht einsam im Wald und zerfällt langsam. Zurück auf dem rot-weiss-rot markierten Weg erklärt Michele Cervellino eine der vielen Informationstafeln auf der GTE. Ihm liegt der Wanderweg am Herzen, und er ist er im Auftrag der Nationalparkverwaltung für die Markierungen zuständig. Sich auf Elba zu verlaufen, ist dank Michele beinahe unmöglich.

## Die Macchia dominiert

Durch die für die Insel charakteristische Macchia aus Erdbeerbäumen, Steineichen oder Baumheiden geht es nun stetig hoch, vorbei am Monte Lentisco in Richtung Monte Grosso. Nicht nur wegen der angenehmen Temperaturen, sondern auch der blühenden Vegetation wegen ist Wandern auf Elba im Frühling reizvoll. Dabei sind die Düfte von Rosmarin, Lavendel, Salbei oder Thymian ständige Begleiter. Am Gipfel angekommen, liegt Portoferraio zu Füßen, und bei klarer Sicht kann



Michele Cervellino kennt jeden Meter der Grande Traversata Elbana.



**Rast bei garstigem Wetter** auf dem höchsten Punkt der Route unterhalb des Monte Capanne.



man sogar in der Ferne Korsika erkennen. Eine längere Pause liegt aber angesichts der noch zu bewältigenden Strecke bis Porto Azzurro nicht drin. Nach einem knackigen Abstieg führt der Pfad immer dem Kamm entlang. Rechts die Bucht von Portoferraio, links das Bergdorf Rio nell'Elba. Es zieht sich dahin, und auf dem Grat zum Cima del Monte taucht die markante Ruine des Castello del Volterraio auf. Es gibt immer etwas zu sehen, seien es vom Wind gebeutelte Pinien oder verwitterte Felsformationen. Kurz vor dem Monte Castello verlassen wir die GTE und biegen auf die Route 205 Richtung Porto Azzurro ab. Wegen Absturzgefahr ist dieser Abschnitt teilweise mit Ketten und Fixseilen gesichert. Es geht steil hinunter. Wir passieren die romantische Kirche Madonna di Monserrato und erreichen kurz darauf den Talboden. Bis in den Dorfkern von Porto Azzurro ist es dann nur noch ein Katzensprung.

### Attraktive Weitwanderung

Da es oben auf den höchsten Punkten der Wanderung keine Übernachtungsmöglichkeiten gibt, muss am Ende der Etappen in einen grösseren Ort ab- und am Folgetag wieder aufgestiegen werden. Biwakieren ist nicht gerne gesehen,

da die Route mehrheitlich im Nationalpark verläuft. Wir hatten das Basislager für die Tour in einem Bungalow auf dem Camping Valle Santa Maria in Lacona eingerichtet. Von hier aus kann mit dem Taxi an die Ausgangsorte gefahren werden.

### Breite Wege und ein ruppiger Abstieg

Am zweiten Tag steigen wir oberhalb von Porto Azzurro in die zweite Etappe ein. Nach einem kurzen Anstieg geht es auf einem Feldweg hinunter bis zur Casa Marchetti dann um den Monte Orello herum bis zur einzigen Wasserquelle auf dem gesamten GTE, dem Fonte Schiumoli. Durch einen dichten Wald erreichen wir den Colle Reciso. Die Ruinen der alten Windmühlen Poggio del Mulino a Vento eignen sich bestens für einen Mittagrast. Etwas eintönig verläuft der Weg leicht ansteigend durch Wälder bis unterhalb des Monte San Martino. Konzentration, Trittsicherheit und ein gutes Gleichgewicht fordert der stark ausgewaschene Weg hinunter zum Colle di Procchio. Inzwischen ist es warm geworden, und die Frühlingssonne brennt unbarmherzig auf die Bergflanken des Monte Castello. Die letzten Kilometer der zwei-

ten Etappe hinauf zum Colle Reciso und dann quer bis nach Sant'Ilario in Campo zehren etwas an den Kräften. Dafür schmeckt das Eis in der kleinen Gartenbar des Bergdorfes umso besser.

### Geisterhafte Umgebung

Mit dem Aufstieg auf den Monte Perone startet die landschaftlich schöne dritte Etappe. Von Sant'Ilario in Campo windet sich der mit Ginster gesäumte Weg über 400 Höhenmeter hinauf. Dicker Nebel hängt im Pinienwald auf dem Gipfelgrat, der kühle Maestrone weht aus Nordwest, und man könnte meinen, irgendwo in den Voralpen zu sein. Der Pfad führt der Krete entlang, immer wieder tauchen aus dem Nebel bizarre Felsformationen auf, als würden Trolle ihre Aufwartung machen. Nach der Durchquerung eines Geröllfeldes folgt der Aufstieg auf den höchsten Punkt der ganzen Route. Der 839 Meter hohe Pass liegt direkt unter dem Monte Capanne. Nun folgt der lange Abstieg auf der Südroute hinunter ans Ziel in Pomonte. Ab und zu lichtet sich der Nebel,

**Der Duft** von Lavendel und anderen Pflanzen begleitet die Wanderer auf der Traversierung.



**Gesicherter Abstieg** auf dem felsigen Abschnitt nach Porto Azzurro.

und man kann in der Ferne das Meer glitzern sehen. Alte Caprili deuten darauf hin, dass hier Ziegenhirten hausten. Diese igluförmigen Steinhäuser dienten ihnen als Unterschlupf. Granit in Form von schroffen Pfeilern oder Plattenpanzern ist hier allgegenwärtig. Schon die Römer wussten davon, bauten ihn ab und nutzten ihn als Baustoff für Tempel und Villen. Kurz vor Pomonte durchquert der Pfad zahlreiche Terrassen, die nach und nach wieder für den Anbau von Gemüse aktiviert werden. Dann ist die Grande Traversata Elbana nach rund 25 Stunden leider schon geschafft. Diese Weitwanderung über all die Kreten und Gipfel, die Abwechslung zwischen schroffen und sanften Landschaften, all die Pflanzendüfte und unglaublichen Aussichten auf Orte, Küstenabschnitte und das Meer bringen denen, die sich auf diese Wanderung machen, Elba in seiner Schönheit definitiv ein Stück näher. Übrigens hat Trailrunner Matteo Anselmi am 30. Dezember 2023 die GTE in nur vier Stunden und fünfzig Minuten geschafft! o

## Reise-Check

### Anreise:

Mit dem Auto oder Zug bis nach Piombino, dann mit der Fähre nach Portoferraio. Fähren sollten in der Hochsaison reserviert werden. Nächstgelegene Flughäfen sind Pisa oder Florenz. Von dort mit dem Zug nach Piombino.

### Ausrüstung:

Gute Wanderschuhe, Tagesrucksack (30 l), Regen- und Windschutzjacke, Ersatzkleider, Sonnenschutz (Brille, Hut, Creme).

Orientierung: App «Avenza Maps» und Gratisdownload der Karte «Isola d'Elba – Carta ufficiale del Parco – 4LAND 2022».

Notruf: 112.

### Übernachten:

Mobilehomes oder Wohnungen auf dem Campingplatz Valle Santa Maria, [vsmaria.it](http://vsmaria.it).

### Essen:

In Capoliveri: [losteria-dei-quattro-riani.business.site](http://losteria-dei-quattro-riani.business.site); in Campo nell'Elba: [diecilire.it](http://diecilire.it); in Marina di Campo: [cantinaelbana.it](http://cantinaelbana.it).

[visitelba.de](http://visitelba.de)

## TCS ETI SCHUTZBRIEF

# Ein Jahr lang sorglos reisen

Um die beste Unterkunft zum günstigsten Preis zu ergattern, lohnt es sich, die Sommerferien ein paar Monate im Voraus zu buchen. Bei aller Vorfreude beinhaltet eine seriöse Planung auch, sich und seine Familie mit einer umfassenden Reiseversicherung zu schützen. Diese sollte nicht nur Annullierungskosten übernehmen, sondern ebenfalls bei medizinischen Notfällen und anderen Ereignissen schnell Hand bieten.

Wer jedoch über den Tellerrand der grossen Ferien hinausschaut und sich auch für weitere Reisen und spontane Ausflüge schützen will, entscheidet sich lieber für einen Ganzjahres-Reiseschutz wie den TCS ETI Schutzbrief. Nebst der Übernahme von Annullierungskosten im In- und Ausland kann man sich bei jeder Reise während 365 Tagen auf Hilfe und die Rückführung in die Schweiz bei medizinischen Notfällen, das ETI-Ärzteteam, einen Dolmetscherservice, Pannenhilfe und vieles mehr verlassen. Und: Das sorglose Unterwegssein ist sogar gut fürs Portemonnaie. In der Regel ist der ETI-Schutzbrief bereits ab zwei Kurzreisen pro Jahr günstiger, als wenn man dafür jeweils eine einzelne Versicherung abschliesst.



Der Schweizer Reiseschutz Nr. 1  
[tcs.ch/eti](http://tcs.ch/eti)



### Etappen GTE:

- 1: Cavo–Monte Grosso–Strega–Monte Capannello–Le Panche–Porto Azzurro; 21 km; Auf- und Abstieg: 1200 hm; Zeit: 8 h 30.
- 2: Porto Azzurro–Colle Reciso–Colle di Procchio–Sant'Ilario in Campo; 24 km; Aufstieg: 890 hm; Abstieg: 770 hm; Zeit: 8 h.
- 3: Sant'Ilario in Campo–Monte Perone–Monte Cenko–Monte Orlandino–Pomonte; 13 km; Aufstieg: 803 hm; Abstieg: 965 hm; Zeit: 7 h 30.

# Elbas Inselfchätze

Eine bewegte Geschichte von den Römern bis zum Exil von Napoleon, viel Natur sowie paradiesische Badestrände mit glasklarem Wasser und malerische Dörfer prägen die Insel Elba.

Im toskanischen Archipel liegt die Insel Elba nur ein paar Seemeilen vor der italienischen Küste entfernt. Schon bei der Ankunft in Portoferraio wird den Besuchern klar: Die Insel ist etwas Spezielles. Schmucke Orte, azurblaues Meer, die durch die Macchia geprägten Hügel im Landesinnern und zahlreiche Badestrände an der 147 Kilometer langen Küste machen das drittgrösste Eiland Italiens aus. Elba ist reich an Bodenschätzen und Mineralien – die Geologen entdeckten bisher mehr als 150 verschiedene Steine. Spuren hinterlassen hat auch Kaiser Napoleon I., der 1814 auf der Insel im Exil war. Beliebt ist die Badeinsel während der Sommersaison und dann auch stark frequentiert. ◦ **fm**

## TOSKANISCHER ARCHIPEL



### Monte Capanne

#### 4 Monte Capanne

Mit 1019 Metern ist der Monte Capanne der höchste Gipfel auf Elba. Um auf den Gipfel zu gelangen, gibt es zwei Möglichkeiten: eine bequeme und eine schweisstreibende. Hinter dem Ort Marciana Alta ist die Talstation der originellen Seilbahn mit offenen Zweierkabinen. Achtzehn Minuten dauert die Fahrt auf den Gipfel. Von Poggio startet die dreistündige Wanderung auf den Berg. Am schönsten ist sie während des Frühlings, wenn die Kastanienbäume blühen.

[cabinoviaelba.it](http://cabinoviaelba.it)

#### 3 Poggio

An der schroffen Westküste der Insel liegt an der Bergflanke das kleine Dorf Poggio. Treppen, verwinkelte Gassen und schicke Häuser prägen das Ortsbild. Das Bergdorf ist von dichten Kastanienwäldern umgeben, und der Ausblick auf Küste und Meer ist grandios. Sehenswert sind die beiden Kirchen San Defendente und San Niccolò. Letztere wurde auf einem Felsen errichtet und diente lange als Trutzburg gegen Piratenüberfälle. Heil- und Mineralwasser können Besucher gratis beim Fonte Napoleone kosten. Der Brunnen liegt hundert Meter nach dem Ortsausgang an der Strasse nach Marciana.



## 1 Villa San Martino

Napoleon Bonapartes Sommerresidenz, die Villa San Martino, liegt etwas ausserhalb des Hauptorts Portoferraio. Hier hielt sich der ehemalige französische Kaiser während seines Exils 1814 auf und begann, die Insel mit einem neuen Strassennetz, Hygienemassnahmen und mit der Umgestaltung von Portoferraio zu reorganisieren. Bemerkenswert ist die nachträglich gebaute Galleria Demidoff. Die Villa ist bescheiden gestaltet, im Innern gibt es verschiedene Säle wie der ägyptische oder der mit dem Liebesknoten zu bestaunen.

[infoelba.net](http://infoelba.net)



PORTOFERRAIO

PORTO AZZURRO

Capoliveri

## 2 Parco Minerario Isola d'Elba

Der Ort Rio Marina wurde zur Zeit des Bergbaus als Erzverladehafen genutzt. Das nicht von ungefähr, denn hinter dem Ort befinden sich die Abbaugebiete. Wie bis 1980 auf der Insel Erz abgebaut wurde, wird im Bergbaumuseum im Palazzo del Burò gezeigt. Hier werden auch die Tickets für den kleinen Zug verkauft, der Besucher direkt ins Abbaugebiet zwischen Rio Marina und Cavo fährt. Wer möchte, kann hier mit Hammer und Meissel selbst nach Mineralien suchen.

[parcominelba.it](http://parcominelba.it)



Illustration: Latelier cartographie, Fotos: Mauritius (1), Keystone (2), zvg